

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 114. Mittwoch, den 24. April 1822.

Universitätsnachrichten.

Am 19. April vertheidigte der Baccalaureus der Medicin, Herr Moriz Gustav Martini aus Pirna, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, im Hörsaale der Juristenfacultät, seine pathologisch-chirurgische Inaugural-Dissertation: *de sili serici usu in quibusdam viarum lacrymalium morbis*; welche beim Universitätsbuchdrucker Starig alhier auf 47 S. gr. 4. gedruckt und mit einer vom Herrn Verf. selbst gezeichneten und lithographirten Erläuterungstafel begleitet worden ist. Die Dedication derselben ist an den Herrn D. Heinrich Theophilus Schmalz, practischen Arzt und Stadt-Physicus zu Pirna, gerichtet. Die Herren Opponenten waren: der Herr Licentiat der Med. M. Anton aus Görlitz, und die Herren Baccalaren der Med. Wost aus Grimma, und Thieme aus Dresden. — Die Einladungsschrift des Herrn Procanzlers D. und Prof., Carl Gottlob Kühn, enthält die 4te Fortsetzung der Untersuchung: *A. Cornelii Celsi editio nova exoptatur.*

Unter dem Rectorat Sr. Hochwürdigem Magnificenz, des Herrn Canonicus, Oberhofgerichtsraths und Professors, auch der Juristen-

facultät Reiffers und derzeitigen Decans, D. Christian Ernst Weise; dem Procanzleriat des Herrn Friedrich August Wilhelm Spohn, Prof. der griechischen und lateinischen Sprache und des kleinen Fürstencollegii Collegiat, und unter dem Decanat des Herrn Professors Christian August Heinrich Glodius, Mitglied des großen Fürstencollegii, ist, der Baccalaureus der Rechte Herr Carl Gottfr. Ludw. Mertens, Not. publ. und Advocat, aus Jernitz im Anhaltischen von der wohlwollenden philosophischen Facultät zum Doctor der Philosophie und Magister der freien Künste creirt und sein Diplom am Cont. Misericord. Dom. zur öffentlichen Kunde gebracht worden.

Schulangelegenheit.

Künftigen Donnerstag als den 25. April geschieht auf hiesiger Thomasschule die öffentliche Entlassung einiger Schüler dieser Bildungsanstalt, welche die Universität beziehen, wobei, wie gewöhnlich, einige feierliche Reden gehalten werden, zu deren Anhörung der Herr Rector, Prof. Friedrich Wilhelm Ehrenfried Kost, die hohen Patrone und theilnehmenden Freunde der Schule durch eine treffliche